

Veröff. Mus. Naturk. Karl-Marx-Stadt	6	1971	85 — 94
--------------------------------------	---	------	---------

Kurze Originalmitteilungen

Nachtrag zur Fauna des Wulmer-Hanges nördlich Zwickau

Die Bezeichnung Wulmer-Hang ist mit der des Naturschutzgebietes Wulmer-Hang identisch. Letztere Bezeichnung ist aber nicht mehr anzuwenden. Dazu folgende Ausführungen:

1939 erschien im Jahresbericht des Vereins für Naturkunde zu Zwickau eine Arbeit „Das Naturschutzgebiet Wulmer-Hang bei Zwickau“. Den botanischen Teil verfaßte M. WOHLFAHRT und den faunistischen Teil publizierte K. BÜTTNER. Dieser Muldensteilhang erwies sich seit langem als ein botanisches Kleinod, welches in den letzten hundert Jahren regelmäßig von interessierten Naturfreunden, selbst aus der weiteren Umgebung, aufgesucht wurde. Auf Antrag obigen Vereins beim Landesverein Sächsischer Heimatschutz erfolgte am 13. Januar 1939 der Schutz des Wulmer-Hanges auf Grund des Reichsnaturschutzgesetzes. Die damals gegebene Bezeichnung hat sich bis heute erhalten.

Die Flora, besonders die seltenen Pflanzen, war schon bekannt. Umfassend wurde die Gesamtflora aber erst von M. WOHLFAHRT aufgenommen. Um nun auch die Tierwelt in einem geschützten Terrain zu erfassen und spätere Veränderungen derselben nachprüfen zu können, hat K. BÜTTNER keine Mühe gescheut, die Gesamtfaua entsprechend seinen Möglichkeiten festzustellen. In dieser Arbeit sind für den Wulmer-Hang bereits 553 Tierarten enthalten.

1959 konnte K. BÜTTNER in der 3. Veröffentlichung des Naturkundemuseums zu Zwickau eine wesentlich erweiterte Liste der Tierwelt des Naturschutzgebietes Wulmer-Hang bei Zwickau aufführen. Die Anzahl der Arten hatte sich bis dahin auf 1008 erhöht.

1964 erschien nochmals die Bezeichnung Naturschutzgebiet in einer Arbeit von W. JÄNTSCH, „Wassermilben aus dem Naturschutzgebiet Wulmer-Hang bei Zwickau“, in der 4. Veröffentlichung des gleichen Museums.

Durch das Muldenhochwasser 1959 sind große Teile des unteren Hangrandes sowie die meisten davor gelagerten Wiesen mitgerissen und weggespült worden. Damit hat sich dieses Gebiet sehr zu seinen Ungunsten

verändert und eine Unterschutzstellung als Naturschutzgebiet nicht gerechtfertigt. Nach dem Naturschutzgesetz von 1954 wurde es aus obigen Gründen nicht in die Liste der Naturschutzgebiete aufgenommen.

Dieser Umstand sollte aber niemand davon abhalten, weiter in diesem Gebiet Beobachtungen zu führen, zumal es in der Zwickauer Gegend am besten entomologisch erforscht ist und recht wertvolle Funde durch die genannten Entomologen vorliegen. Die weitere faunistische Tätigkeit möchte ich auch damit begründen, daß ich auf nur vier Exkursionen (1966–1969) 61 neue Insektenarten in diesem relativ kleinen Gebiet nachweisen konnte. Durch diese neuen Funde hat sich die Zahl aller hier vorkommenden Tierarten auf 1075 erhöht. Außerdem wird es interessant sein, inwieweit die neuen landwirtschaftlichen Maßnahmen auf die Fauna dieses Muldensteilhanges einwirken.

Eesonderer Dank gilt den Herren, die mich bei der Determination der Tiere so uneigennützig unterstützten.

Verzeichnis der neu gefundenen Tierarten

Heteroptera (det. K. BÜTTNER)

Harpocera thoracica FALL. (1 ♂), 21. 5. 66

Homoptera (det. H. J. MÜLLER)

Oncopsis flavicollis L. (1 ♂), 21. 5. 66

Coleoptera (det. L. DIECKMANN)

Polydrosus cervinus L. (2), 21. 5. 66

Hymenoptera (det. K. H. MUCHE)

Pamphilius marginatus LEP. (1), 21. 5. 66

Tenthredo acerrima BENSON (1), 6. 7. 67

Macrophya quadrimaculata F. (1), 18. 6. 68

Dolerus sanguinicollis KNW. (1), 18. 6. 68

Dolerus sanguinicollis KNW. f. *fumosus* STR. (1), 21. 5. 66

Athalia liberta KL. (1), 6. 7. 67

Athalia bicolor LEP. (1), 18. 6. 68

Empira longicornis C. G. THOMS. (1), 21. 5. 66

Tomosthetus nigrinus F. (1), 21. 5. 66

Pristophora ruficornis HTG. (1), 21. 5. 66

Arge cyanocrocea FORST. (2), 18. 6. 68

Cephus pygmaeus L. (3), 18. 6. 68

(det. J. OEHLKE)

Ichneumon culpator SCHRK. (1 ♂), 19. 8. 69

Barichneumon spec. (1 ♂), 19. 8. 69

Ephialtes compunktor L. (1 ♂), 19. 8. 69

(det. R. KRIEGER)

Paravespula rufa L. (1 ♀), 19. 8. 69

Odynerus spec. (1), 6. 7. 67
Clytochrysus chrysostomus LEP. (4), 19. 8. 69
Clytochrysus califrons C. G. THOMS. (1), 18. 6. 68
Andrena hattorfiana F. (1 ♂, 2 ♀), 18. 6. 68
Megachila versicolor SM. (1 ♂), 18. 6. 68
Bombus hypnorum L. (1 ♀), 6. 7. 67

Planipennia (det. E. KLEINSTEUBER)

Symphorobius elegans STEPH. (1 ♂), 21. 5. 66
Hemerobius micans OLIV. (1 ♀), 21. 5. 66
Hemerobius humulinus L. (1 ♀), 21. 5. 66
Hemerobius lutescens FBR. (1 ♀), 21. 5. 66

Lepidoptera (det. G. BÜTTNER)

Pieris rapae L. (9 ♂, 4 ♀), 19. 8. 69
Chrysophanus dorilis HFN. (3 ♂, 2 ♀), 19. 8. 69
Phalera bucephala L. (Raupen an Quercus), 19. 8. 69
Bembecia hylaeiformis LASP. (1 ♂), 19. 8. 69
 (det. H. ZOERNER)
Stigmella splendissima HS. (Mine in Rubus), 19. 8. 69
Stigmella spec. (Mine in Quercus), 19. 8. 69
Lithocolethis stettinensis NIC. (Mine in Alnus), 19. 8. 69

Diptera (det. H. ZOERNER)

Machimus atricapillus FALL. (1 ♂), 19. 8. 69
Agromyza flavipes MG. (Mine in Humulus), 19. 8. 69
Phytomyza tanacetii HD. (Mine in Tanacetum), 19. 8. 69
 (det. TORP PEDERSEN)
Cheilosia vernalis FALL. (1 ♂), 19. 8. 69
 (det. H. ZOERNER u. G. BÜTTNER)
Rhingia campestris MG. (5 ♂, 1 ♀), 19. 8. 69
Melanostoma mellinum L. (1 ♂), 19. 8. 69
Melanostoma scalare F. (1 ♂), 19. 8. 69
Platycheirus albimanus F. (1 ♀), 21. 5. 66
Platycheirus peltatus MG. (2 ♂, 1 ♀), 19. 8. 69
Platycheirus scutatus MG. (2 ♀), 19. 8. 69
Epistrophe grossulariae MG. (1 ♂), 18. 6. 68
Mesosyrphus annulata ZETT. (1 ♀), 19. 8. 69
Dasyrphus albostrigatus FALL. (1 ♀), 21. 5. 66
Syrphus torvus O. S. (2 ♂), 6. 7. 67
Syrphus vitripennis MG. (1 ♂, 1 ♀), 19. 8. 69
Metasyrphus corollae F. (2 ♀), 19. 8. 69
Metasyrphus luniger MG. (1 ♀), 18. 6. 68
Sphaerophoria scripta L. (1 ♂), 19. 8. 69
Chrysotoxum festivum L. (1 ♀), 19. 8. 69
Eristalomyia tenax L. (♀), 19. 8. 69

Eristalis arbustorum L. (1 ♀), 19. 8. 69
Eristalis pertinax SCOP. (1 ♀), 18. 6. 68
Eristalis nemorum L. (1 ♀), 18. 6. 68
Tubifera trivittata F. (1 ♂), 19. 8. 69
Tubifera pendula L. (2 ♂, 1 ♀), 19. 8. 69
Syritta pipiens L. (2 ♀), 18. 6. 68

Literatur:

- BÜTTNER, K. (1959): Die Tierwelt des Naturschutzgebietes Wolmer-Hang b. Zwickau. Veröff. Naturkundemus. Zwickau 3, 3–40.
 JÄNTSCH, W. (1964): Wassermilben aus dem Naturschutzgebiet Wolmer-Hang bei Zwickau. Veröff. Naturkundemus. Zwickau 4, 30–32.
 WOHLFAHRT, M. u. K. BÜTTNER (1939): Das Naturschutzgebiet Wolmer-Hang bei Zwickau. Jahresber. Verein Naturkde. Zwickau über die Jahre 1936 bis 1938, 59–76.

GERHARD BÜTTNER

95 Zwickau, Johannes-R.-Becher-Straße 15

Über das Auftreten von Pilzkäfern am kirschroten Speitäubling (*Russula emetica* SCHAEFF.)

Es ist allgemein bekannt, daß die Fruchtkörper unserer höheren Pilze eine interessante und vielfältige Käferfauna beherbergen. Die Pilze stellen für die Käfer und ihre Larven eine reiche Nahrungsquelle dar, und sie gewähren ihnen Schutz vor Kälte, Nässe und direkter Sonnenbestrahlung; die Käfer tragen ihrerseits zur Verbreitung der Pilzsporen bei. Allerdings werden nicht alle Pilze gleichermaßen von Käfern besiedelt. So weisen die Hartpilze auf Bäumen eine andere Fauna als die Weichpilze auf Strüngen oder am Boden auf, und auch im Befall der einzelnen Pilzarten und der verschiedenen Erhaltungszustände gibt es beträchtliche Unterschiede.

Die Täublinge zeichnen sich nach BENICK (1952) gegenüber anderen Bodenpilzen durch einen nur geringen Käferbesuch aus. Die Gründe hierfür sind wohl in den harten und spröden Lamellen zu suchen, die im allgemeinen von den Pilzkäfern gemieden werden. Dagegen zählen SCHEER-PELTZ und HÖFLER (1948) verschiedene *Russula*-Arten zu den „Käferpilzen zweiter Klasse“, d. h. zu den Pilzen, die noch regelmäßig recht gute Ausbeuten liefern können. Über das Auftreten von Pilzkäfern am kirschroten Speitäubling (*Russula emetica* SCHAEFF.) sind allerdings quantitative Angaben bisher kaum vorhanden. Lediglich die eben erwähnten Autoren führen je eine Probe für diese Pilzart an. Mit den

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Veröffentlichungen des Museums für Naturkunde Chemnitz](#)

Jahr/Year: 1971

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Büttner Gerhard

Artikel/Article: [Nachtrag zur Fauna des Wulmer-Hanges nördlich Zwickau 85-88](#)